

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Sehr geehrte Frau Bildungslandesrätin!
Sehr geehrte Frau Bildungsdirektorin!

25.09.2020

Betrifft: Offener Brief „Forderung nach Gurgeltests durch mobile Einsatzteams für die steirischen (Pflicht-) Schulen – CoV-Test-Ergebnisse bereits innerhalb eines Schultages“

Liebe Verantwortliche für die steirischen Schulen,

wir möchten als Unabhängige Lehrer*innenvertretung darauf hinweisen, dass mehrere Verdachtsfälle an unterschiedlichen steirischen Schulen bereits innerhalb der ersten Schulwochen aufgezeigt haben, dass das CoV-Testsystem beschleunigt werden muss und dass eine Priorisierung von Schulen und Schüler*innen im gesamten Corona-Maßnahmenkatalog erfolgen muss. **Wir appellieren an Sie, Ihre politische Funktion zu nutzen und eine „Fast Lane“ für betreuungspflichtige Kinder und Lehrer*innen bei der CoV-Testung einzurichten. Verdachtsfälle von betreuungspflichtigen Kindern und Pädagog*innen müssen bei der CoV-Testung und der Kommunikation der Befunde mittels SMS priorisiert werden.**

So führt z.B. ein ungeklärter Verdachtsfall in nur einer Klasse zu einem ungeklärten Status von in etwa 25 Familien und den in dieser Klasse unterrichtenden Lehrer*innen – das entspricht mehr als 100 Personen. Ein Verdachtsfall beeinflusst nicht nur die Klasse, sondern über ausfallendes Lehrpersonal auch den Schulbetrieb.

Unsere Schüler*innen und Lehrer*innen sind nicht das Problem, sie sind Teil der Lösung. Je effektiver das Contact Tracing und die Identifizierung von Kleinclustern über die Kinder in die Familien erfolgt, umso rascher kann das Infektionsgeschehen eingedämmt werden. Nur so kann gemeinsam mit den schulischen Maßnahmen der Schulbetrieb längerfristig auch bei einem erhöhten Infektionsgeschehen möglich bleiben.

Wir als Lehrer*innenvertretung erwarten, dass der Aufforderung des bmbwf nachgekommen wird, die ergänzende Maßnahme, CoV-Testungen durch mobile Einsatzteams mit Gurgeltests an Schulen durchzuführen, zu übernehmen. Eigene steirische „Cluster-Buster-Busse“ könnten dabei die Schulen anfahren. Eine Übernahme dieser Maßnahme nach Wiener Vorbild kann aber nur auf Initiative der Gesundheitsbehörde des Landes Steiermark erfolgen. Bitte handeln sie jetzt, im Sinne der Steirischen Kinder und Familien!

Diese „Cluster Buster Busse“ sollen vorwiegend die steirischen Schulen (VS, alle Schulen der Sekundarstufe I und BS) und Kindergärten ab Ampelstufe Gelb anfahren. Hinzu käme, dass diese mobilen Einsatzteams auch eine Entlastung für die steirischen Pflichtschulleitungen bringen könnten, wenn sie die Durchführung der „Gurgelstudie“ – die einen Überblick über das Infektionsgeschehen an den Schulen liefern soll – an den ausgewählten Schulen begleiten. Hier müssten sonst die Schulen die gesamte Administration übernehmen, was nicht ihre Aufgabe ist und sie auch überfordert.

Nicht mehr betreuungspflichtigen Schüler*innen und Lehrer*innen an den Oberstufen (Sek. II) kann eine CoV-Testung mittels Rachenabstrich (nach Rücksprache mit 1450) bei den bereits gut funktionierenden steirischen Teststraßen zugemutet werden.

Hannes **Grünbichler**
für den Vorstand der ÖLI-UG und der UGÖD

Hans **Stipsits** und Danny **Noack**, ZA APS
für die Pflichtschulen und PULL-UG

Andreas **Berghold**, ZA BS
für die Berufsschulen und ÖLI-UG

Christine **Mössler**, FA BMHS und Juliane **Kemmer**, FA AHS
für die Bundesschulen und STELI-UG

Kontakt:

Hannes Grünbichler
Mitglied des Vorstands der ÖLI-UG und Landessprecher der UGÖD
T +43 650 9254988 | E gruenbichler@oeli-ug.at | bmhs@oeli-ug.at
www.oeli-ug.at | www.steli-ug.at | www.facebook.com/STELI.UG